

Zürich, 25. August 2020

KOF-Bericht zum 2. Quartal 2020

## **Umsatz im Gastgewerbe bricht um die Hälfte ein**

Sehr geehrte Damen und Herren

Die «Konjunkturumfrage Gastgewerbe» der Konjunkturforschungsstelle (KOF) der ETH Zürich und GastroSuisse ist ein wichtiger Pulsmesser unserer Branche. Nachfolgend präsentieren wir die wichtigsten Ergebnisse der vergangenen Monate **April bis Juni 2020**.

### **Rückblick auf das zweite Quartal 2020 (provisorische Daten)**

Die Lage im Gastgewerbe hat sich gegenüber dem ersten Quartal 2020 coronabedingt weiter verschlechtert. Der Umsatz im **Gastgewerbe** ist im Vergleich zum Vorjahresquartal um beinahe die Hälfte eingebrochen (-47.1 %). Ebenso sind der mengenmässige Absatz und die Nachfrage markant gesunken. Mehr als neun von zehn Betriebe (94.9 %) beurteilen die Geschäftslage als schlecht oder nur befriedigend. Der Personalabbau dürfte weiter andauern – die Zahl der Beschäftigten wird von beinahe der Hälfte der Betriebe (45.0 %) als zu gross eingeschätzt.

In der **Gastronomie** ist der mengenmässige Absatz entsprechend der Umsatzentwicklung (-45.7 %) im Vergleich zum Vorjahresquartal eingebrochen. Die befragten Betriebe führen dies hauptsächlich auf eine ungenügende Nachfrage (58 %) und die gesetzlichen Rahmenbedingungen (55 %) zurück.

In der **Hotellerie** ging der Umsatz gegenüber dem Vorjahresquartal um die Hälfte (-49.5 %) – und damit leicht stärker als in der Gastronomie – zurück, obschon die Beherbergung nicht direkt von der behördlichen Schliessung betroffen war. Die Daten deuten folglich an, dass sich die Nachfrage in der Gastronomie rascher erholen wird. Am stärksten betroffen waren die 1- und 2-Stern-Hotels (-68.5 %). Dies widerspiegelt sich im saisonbereinigten Zimmerbelegungsgrad (26.6 % bei 1- und 2-Stern-Hotels, 29.7 % bei 3-, 42.3 % bei 4- und 43.8 % bei 5-Stern-Hotels). Die Geschäftslage wird vorwiegend als schlecht beurteilt (von 80.7 % der Umfrageteilnehmer).

Obschon die Beurteilung der Geschäftslage in sämtlichen **Tourismuszonen** im tief negativen Bereich liegt, zeigen sich regionale Unterschiede: In den Bergregionen wird die Lage von zwei Dritteln (65.2 %) der Umfrageteilnehmer als schlecht beurteilt. Dies bedeutet eine leichte Aufhellung gegenüber dem Vorquartal; die Bergregionen waren bereits früh von den Massnahmen der Behörden betroffen und mussten ihre Wintersaisons vorzeitig beenden. Besonders negativ fällt die Beurteilung der Geschäftslage in den Städten und in den Seeregionen aus (89.2 % resp. 69.1 % der Betriebe beurteilen sie als schlecht).

### **Ausblick auf das dritte und vierte Quartal 2020**


Das **Gastgewerbe** schätzt die Aussichten für die zweite Jahreshälfte 2020 pessimistisch ein, jedoch leicht optimistischer als noch im April 2020. Die Betriebe rechnen im nächsten Quartal mit einem Rückgang der Nachfrage (44.8 % der Umfrageteilnehmer), des mengenmässigen Absatzes (81.7 % der Umfrageteilnehmer) und einem Personalabbau (47.7 % der Umfrageteilnehmer).

Die wichtigsten Ergebnisse sind in den folgenden Tabellen und Grafiken zusammengefasst.

Freundliche Grüsse



Daniel Borner  
Direktor



Severin Hohler  
Leiter Wirtschaftspolitik

#### **GastroSuisse**

Für Hotellerie und Restauration  
Pour l'Hotellerie et la Restauration  
Per l'Albergheria e la Ristorazione

#### **Wirtschaftspolitik**

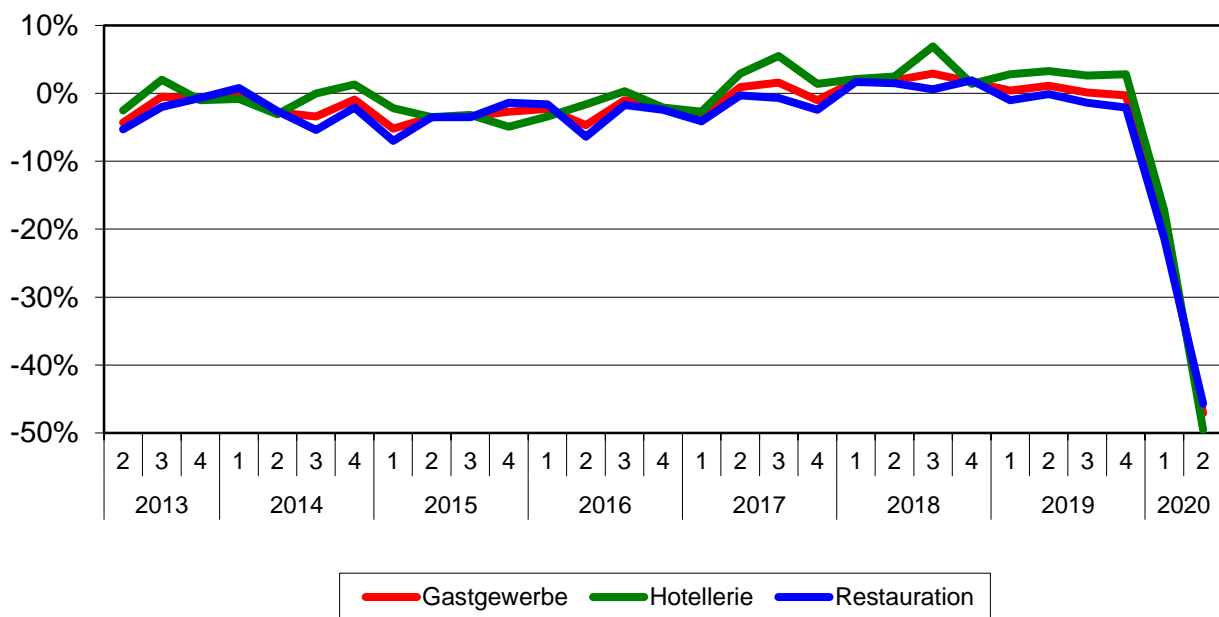
Blumenfeldstrasse 20 | 8046 Zürich  
T 0848 377 111 | F 0848 377 112  
info@gastrosuisse.ch | www.gastrosuisse.ch

## Umsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal

	Gastgewerbe	Hotellerie	Restauration
<b>2. Quartal 2020</b>	<b>-47.1%</b>	<b>-49.5%</b>	<b>-45.7%</b>
1. Quartal 2020	-19.9%	-17.3%	-21.4%

Lesebeispiel: Der Umsatz der gastgewerblichen Betriebe ist im 2. Quartal 2020 um -47.1% gesunken gegenüber dem 2. Quartal 2019.

## Entwicklung des Umsatzes



## Aktuelle Situation des Gastgewerbes

(im Vergleich zum Vorjahresquartal)

<b>Absatz insgesamt</b>	steigend <b>5.3 %</b>	gleich bleibend <b>2.6 %</b>	sinkend <b>92.1 %</b>
<b>Anzahl Beschäftigte</b>	zu viele <b>47.3 %</b>	genau richtig <b>44.3 %</b>	zu wenige <b>8.3 %</b>

Lesebeispiel: 5.3 % der Betriebe stellten fest, dass ihr Absatz gegenüber dem Vorjahresquartal (2. Quartal 2019) gestiegen ist. 2.6 % der Betriebe konnten keinen Unterschied des Absatzes wahrnehmen. 92.1 % der Betriebe meldeten einen sinkenden Absatz.

### GastroSuisse

Für Hotellerie und Restauration  
Pour l'Hotellerie et la Restauration  
Per l'Albergheria e la Ristorazione

### Wirtschaftspolitik

Blumenfeldstrasse 20 | 8046 Zürich  
T 0848 377 111 | F 0848 377 112  
info@gastrosuisse.ch | www.gastrosuisse.ch

## Prognose des Gastgewerbes für das Folgequartal (3. Quartal 2020) (im Vergleich zum Vorjahresquartal)

<b>Absatz insgesamt</b>	steigend <b>8.8 %</b>	gleich bleibend <b>11.7 %</b>	sinkend <b>79.5 %</b>
<b>Anzahl Beschäftigte</b>	steigend <b>6.6 %</b>	gleich bleibend <b>49.4 %</b>	sinkend <b>44.0 %</b>

*Lesebeispiel: 8.8 % der Betriebe erwarten, dass ihr Absatz im Folgequartal gegenüber dem Vorjahresquartal (3. Quartal 2019) steigen wird. 11.7 % der Betriebe erwarten, dass der Absatz gleich bleiben wird. 79.5 % der Betriebe erwarten im nächsten Quartal einen abnehmenden Absatz.*

### Online-Anmeldung

Möchten auch Sie an der KOF-Umfrage teilnehmen, um anschliessend die detaillierten Auswertungen zu erhalten?

<https://www.kof.ethz.ch/umfragen/Konjunkturumfragen/KonjunkturumfrageGastgewerbe.html>

Gerne können Sie uns bei Fragen kontaktieren.

Telefon: 044 377 53 66 | Fax: 044 377 55 82 | E-Mail: [wipo@gastrosuisse.ch](mailto:wipo@gastrosuisse.ch)

### Anmerkungen zu den Daten

Die Daten des vorliegenden KOF-Briefs basieren auf provisorischen Daten. Sie können von den definitiven Daten des Branchenspiegels und des KOF-Berichts abweichen.

Während sich die Berichtsperiode des vorliegenden KOF-Briefs auf die Auswertungsmo-nate bezieht, verwendet der KOF-Bericht die Umfragedaten als Prognose für das nächste Quartal. Es besteht daher ein Quartalsunterschied zwischen den Publikationen.